

TÄTIGKEITSBERICHT

des ehrenamtlichen Kreisarchivpflegers und Kreisheimatpflegers
für den Landkreis Rhön – Grabfeld, Reinhold ALBERT,
für das Jahr 2 0 1 2

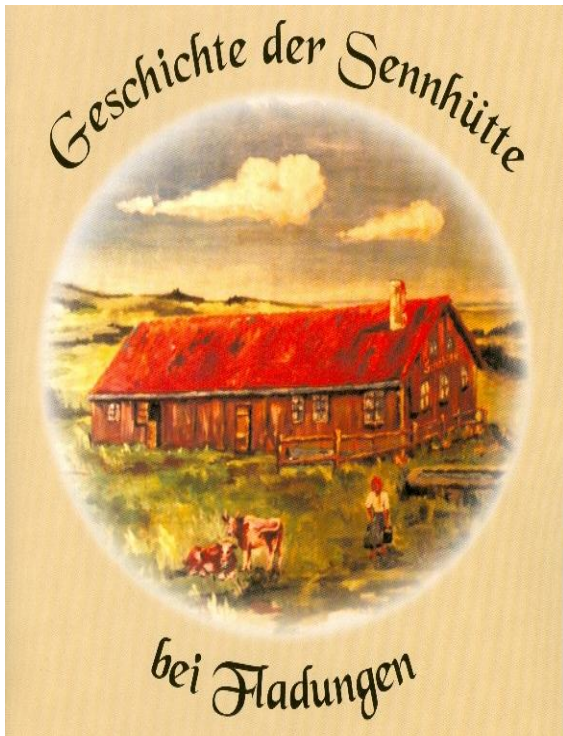
Im Berichtsjahr 2012 wurde vom Unterzeichner eine 320 Seiten umfassende reich bebilderte Chronik von Ober- und Unterebersbach verfasst. Die Ortsteile Niederlauers weisen nicht zuletzt wegen ihrer beiden Kirchen - in Unterebersbach befindet sich mit der Kapelle St. Peter und Paul eines der ältesten Gotteshäuser unserer Heimat und die Wallfahrt zur Kirche Maria im Schnee ist eine der traditionsreichsten in Rhön-Grabfeld - und einem ehemaligen Bergwerksunternehmen - einer Ockergrube - überregionale Bedeutung auf. Außerdem verfasste ich ein Büchlein zur Geschichte der Sennhütte bei Fladungen, die vor hundert Jahren ursprünglich als Jungviehweidestall in der Rhön errichtet wurde.

Im Mittelpunkt meiner ehrenamtlichen Arbeit stand einmal mehr die Schriftleitung des Heimatjahrbuchs unseres Landkreises Rhön-Grabfeld. 76 Autoren steuerten in dem 480 Seiten umfassenden Werk rund 90 Aufsätze, Gedichte und Geschichten bei. Im Berichtsjahr wurden vom Unterzeichner und seiner Ehefrau Marianne auf Anregung von Herrn Landrat Thomas Habermann ein Stichwort- und ein Autorenverzeichnis aller bisher seit 1979 erschienenen 35 Heimatjahrbücher des Landkreises erstellt. Diese können im Internet unter www.rhoen-grabfeld.de - Kunst & Kultur - Heimatjahrbuch eingesehen werden. Die Verzeichnisse werden künftig alljährlich aktualisiert. Auf der genannten Seite befinden sich nunmehr auch sämtliche Inhaltsverzeichnisse der Jahrbücher.

Weiter hatte ich die Schriftleitung des im Königshöfer Grabfeld einmal jährlich an alle Haushalte kostenlos verteilten 28 Seiten umfassenden Heimatblatts des Vereins für Heimatgeschichte im Grabfeld, „Das Grabfeld“, inne, das im Berichtsjahr zum 20. Mal erschien.

2012 wurde mit einer von der Allianz-Grabfeldgau in Auftrag gegebenen Serie über „Bekannte Persönlichkeiten aus dem Grabfeld“ begonnen, deren erste Folgen in den gemeindlichen Mitteilungsblättern, den Tageszeitungen sowie im Grabfelder Heimatblatt erschienen. Schließlich arbeitete ich noch bei einer Zeitungsserie über die vor 40 Jahren erfolgte Gebietsreform im Landkreis Rhön-Grabfeld mit. Des Weiteren begann ich mit einer Zeitungsserie über ca. 55 untergegangene Burgen in unserem Landkreis von Althausen bis Wollbach, die evtl. in einigen Jahren in Buchform erscheinen soll. Alle meine weiteren Veröffentlichungen 2012 sind in der beigefügten Liste gesondert aufgeführt.

Ich hielt Vorträge u.a. zu den Themen Fastnachtsbrauchtum in Rhön und Grabfeld, Tradition der Heiligen Gräber, Burgen und Schlösser im Landkreis, Historische Ansichtskarten aus der Sammlung von Frau Elfriede Herda (Ostheim), über den letzten Abt des Klosters Bildhausen, Nivardus Schlimbach, und anlässlich des 150. Jubiläums der Tageszeitung Rhön- und Saalepost in Bad Neustadt über deren Geschichte.



Veröffentlichungen 2012

Das Grabfeld
 Heimatblätter für Kultur, Geschichte und Brauchtum im Grabfeld
 Herausgeber: Verein für Heimatgeschichte im Grabfeld e.V. und Museumspädagogisches Zentrum Bad Königshofen i. Gr.
 Nummer 20
 Bad Königshofen, Dezember 2012

Nur noch Flurnamen erinnern an den einst größten See im Grabfeld
Den trocken gelegten Haubachsee erwarben die Ortsnachbarn

REINHOLD ALBERT
 Einst befand sich zwischen Ottenbachhausen, Auhald und Großelbstadt ein großer See – der Haubachsee. Er wurde bereits Mitte des 19. Jahrhunderts aufgegeben und in Ackerland umgewandelt. Seiner Namen hat der See von einem Bach gleichen Namens. Der Haubach besitzt zwei Quellflüsse: Einer entspringt zwischen Breitenes und Herbold, der zweite östlich von Herbold und zwei in der Auhaldler Gemarkung. Hauptfließrichtung des Haubachs ist von Nordosten nach Südwesten. Er fließt bei Großelbstadt in die Fränkische Saale. Der Haubach tritt etwa 1,5 km östlich an. Sie lag am Rand des nach dem Haub benannten Haubachsees. Rudi Bretzinger schreibt in seinem Mühlenbuch, dass die Mühle ca. 3 km östlich von Großelbstadt auf Königshofer Gemarkung lag. Von dieser Mühle ist

Aus dem Inhalt

Den trocken gelegten Haubachsee erwarben die Ortsnachbarn 1-4
 Grabstätten des Vorbestandes 7
 Wie sich die Iphosener und Königshofer gegen eine Viehhutche wehrten 4
 F. Dittsch: Der Segen der Gottesfrucht Ein hoher unbekanntes Ehrengewinn im Schloss in Freyburg 8
 Intressantes Portal im Pfarrhaus von Wilfershausen entdeckt 11
 Literarische 12
 Carl Kade als Bauhilfsrat 14
 Carl Kade als Notarinstitut 16
 Erika Jäger: In der Höhe wird es eng! 16
 Walter Hübner: Kirdelsteinweg 17
 „Die ungeschicktesten Pflanz- und Gärtnerei werden vertrieben“ 18
 Christine Uhlir: Die Gedenktafel vermischt Schriftfälscher des Virens für Baumgeschichte im Grabfeld 19
 Luise Uhlir: Die Schwanenflecke 20
 Unsere Gleditschen 20
 Gleditsche Pflanzgeschichten 23-24
 Die Mairensfelder und Stummelfamilie Bader aus Sternberg und Gabelshausen Gleditsche in Hirschhorn 26



Bild der Säkularisation 1803 war der Würzburger- oder Dürschel (im Bild eine historische Aufnahme aus den 1860er Jahren) mit Grundbesitz an den Staat übergegangen. Für nun an vornehmlich der Haubachsee immer mehr.

Reinhold Albert
CHRONIK
 Unter- und Oberebersbach
 Herausgeber: Gemeinde Niederlauer

In Salz wird nach erfolgter Archivneuordnung durch Frau Elisabeth Müller und Herrn Günter Illig gegenwärtig ein Findbuch erstellt, nachdem ein geeignetes PC-Programm ausfindig gemacht werden konnte.

An folgenden überregionalen Veranstaltungen nahm ich teil:

- einer Tagung der Bayer. Heimatpfleger in Ingolstadt i.S. Erneuerbare Energien,
- einer Tagung der Bayer. Heimatpfleger in Erlangen i.S. Friedhofskultur,
- einer Tagung der unterfränkischen Archivpfleger im Staatsarchiv Würzburg und
- an einem Symposium über Altstraßen in Meiningen.

1989 wurde vom Kreistag Rhön-Grabfeld ein Film über den Landkreis in Auftrag gegeben. Hierfür wurden rund fünf Stunden Rohmaterial abgedreht. Mit der Grenzöffnung im November 1989 verlor der geplante Streifen jedoch seine Aktualität, nachdem sich die Randlage unseres Landkreises umgekehrt hatte. Die Filmrollen gerieten in Vergessenheit. Im Berichtsjahr wurden diese Filme nunmehr vom Unterzeichner digitalisiert und können so auf den neuen Medien gezeigt werden. Die Filme sind von großer historischer Bedeutung, zeigen sie doch den Landkreis unmittelbar vor der Grenzöffnung und die Öffnung der innerdeutschen Grenze im Landkreis ab dem 9. November 1989.

Im Graf-Luxburg-Museum in Aschach befindet sich die Fotosammlung des 1985 verstorbenen Schweinfurter Kreisheimatpflegers Karl Treutwein. Er hat in den fünfziger bis siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts allein ca. 850 Aufnahmen in unserem Landkreis gefertigt. Diese Fotografien wurden nunmehr von mir ebenfalls digitalisiert und archiviert.

Herr Dr. Markus Hundemer vom Bayer. Landesamt für Denkmalpflege sorgt zusammen mit seinen Mitarbeitern in München dafür, dass die Fotoschätze für die um 1910 erstellte Buchreihe „Kunstdenkmäler in Bayern“ für die Nachwelt erhalten bleiben. Damals wurden nahezu alle unter Denkmalschutz gestellten Denkmäler in Bayern fotografiert. Rund 900 Fotos (Gelatinetrockenplatten) in dieser einzigartigen Sammlung wurden im heutigen Landkreis Rhön-Grabfeld von den Fotografen Georg Lösti und Kurt Müllerklein gefertigt. Bei einem Besuch im Denkmalamt in München konnte ich erreichen, dass dem Landkreis Kopien dieser Aufnahmen zur Verfügung gestellt wurden. Einige dieser prachtvollen Fotografien wurden bereits im jüngsten Heimatjahrbuch vorgestellt.

Der Unterzeichner war außerdem beratend bei einem geplanten Werbefilm über den Naturpark Haßberge tätig. In Höchheim wurde das Anbringen einer Gedenktafel über einen Besuch Friedrich Schillers im dortigen Neuen Schloss bei der Familie von Bibra 1787 initiiert, die der Verein für Heimatgeschichte im Grabfeld finanzierte. Zusammen mit dem Verein für Heimatgeschichte und der Stadt Bad Königshofen gelang es, eine Ausstellung über eine jüdische Mädchenschule ins Archäologische Museum Bad Königshofen zu holen. Gymnasiallehrer Rainer Seelmann und seine Schülerinnen und Schüler begleiteten die Ausstellung mit lokalen Themen zur Geschichte der jüdischen Mitbürger in unserer Heimat.



Buchvorstellungen des Heimatjournals Rhön-Grabfeld und der Chronik von Ober- und Unterebersbach mit Herrn Landrat Thomas Habermann sowie unten v. l. Bürgermeister Richard Knaier (Niederlauer), Herrn Heinz Gauly (Salz) und Pfarrer Karl-Heinz Mergenthaler.



Wie üblich, waren zahlreiche Anfragen zu Geschichte und Brauchtum in Rhön und Grabfeld zu beantworten sowie Behördentermine mit Herrn Christian Schmidt vom Landesamt für Denkmalpflege sowie Herrn Kreisbaumeister Herbert Bötsch wahrzunehmen, bei denen der Erhalt denkmalgeschützter Objekte besprochen wurde. Außerdem suchte ich wiederholt das Staatsarchiv Würzburg auf, um aktuelle Fragen der Heimat- und Archivpflege mit der dortigen Sachgebietsleiterin, Frau Archivoberrätin Dr. Ingrid Heeg-Engelhart zu erörtern.

Ausblick

In Bearbeitung ist eine Chronik der Gemeinde Strahlungen, die auf Bitten des dortigen Altbürgermeisters und Ehrenbürgers Herrn Günter Burger sowie Herrn Bürgermeister Willi Schmitt und seinem Gemeinderat Ende 2013 erscheinen soll. Grundlage der Chronik bilden insbesondere die von den verstorbenen Lehrern Ferdinand Breitenbach und Raimund Krämer hinterlassenen Aufzeichnungen, die Herr Burger aufbewahrt. Weiter gilt es in gewohnter Art und Weise das nächste Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld zu erarbeiten.

Schlussbemerkung

Für die ehrenamtliche Tätigkeit als Kreisheimat- und Archivpfleger im Landkreis Rhön-Grabfeld war ich 2012 mit meinem Pkw ca. 6.500 km unterwegs und wendete unzählige Freizeitstunden auf.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mich im Berichtsjahr bei den vorstehend geschilderten Aktivitäten unterstützten. Besonders bedanken möchte ich mich einmal mehr bei Herrn Landrat Thomas Habermann und seinen Mitarbeitern, die stets ein offenes Ohr für die Belange der Heimat- und Archivpflege haben und mich ebenso vorbildlich unterstützen, wie Frau Hauptkonservatorin Dr. Annette Faber und Herr Christian Schmidt vom Landesamt für Denkmalpflege, Frau Archivoberrätin Dr. Ingrid Heeg-Engelhart vom Staatsarchiv Würzburg sowie Herr Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Klaus Reder und seine Mitarbeiter.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold ALBERT,
Kreisarchivpfleger,
Kreisheimatpfleger

Bilder aus den Sammlungen Treutwein und des LfD



Bei Bischofsheim um 1960.



Königshofen im Grabfeld um 1915



Neustadt/Saale um 1910

Veröffentlichungen von Reinhold Albert im Jahr 2012

(Die Nummern bedeuten Zahl der bisherigen Veröffentlichungen seit 1981)

480

Chronik von Oberelsbach, 812 bis 2012 - 1200 Jahre (Redaktion Reinhold Albert), ISBN: 978-3-939959-07-6, Bad Neustadt 2012

481

Geschichte des Schlosses Sternberg im Grabfeld. Herausgeber: Menschenfreundliche Gesellschaft – Der Engel der Herrn, Bäckerweg 12, 60316 Frankfurt/M., Broschüre mit 20 Seiten.

483

Von den Neustädter Spitallehen in Serrfeld – Serrfeld war schon immer eine Reise wert. In: Echo der Lederhecke, Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzdorf a.d.L., 117. Ausgabe – Folge 108 der Reihe Beiträge zur Geschichte der Gemeinde Sulzdorf, Seite 34 f.

484

Geschichte der Sennhütte bei Fladungen. Herausgeber: Fam. Klingenberg und Landkreis Rhön-Grabfeld, Broschüre, 30 Seiten, Mellrichstadt 2012

485

Der Wartturm an der Lederhecke oberhalb der Wüstungsflur Hörlebach. In: Echo der Lederhecke, Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzdorf a.d.L., 118. Ausgabe – Folge 109 der Reihe Beiträge zur Geschichte der Gemeinde Sulzdorf, Seite 37 f.

486

Regierungspräsident wollte Schloss Sternberg erwerben – „Ein schöneres Gut wird sich in Franken nicht mehr bieten!“ In: Echo der Lederhecke, Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzdorf a.d.L., 119. Ausgabe – Folge 110 der Reihe Beiträge zur Geschichte der Gemeinde Sulzdorf, Seite 31 f.

487

Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2013 – 35. Jahrgang (Schriftleitung Reinhold Albert), ISBN: 978-3-942112-07-09, Mellrichstadt 2013

488

In memoriam Paul Rothkopf. In: Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2013 – 35. Jahrgang, S. 21

489

Geschichte des Leubacher Jugendheimes. In: Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2013 – 35. Jahrgang, S. 66.

490

BR-Korrespondent Hanns Friedrich i.R. In: Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2013 – 35. Jahrgang, S. 106

491

Historische Ansichtskarten aus der Sammlung Elfriede Herda (13) – Niederlauer/Burglauer. In: Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2013 – 35. Jahrgang, S.108

492

Dr. Wegmann baute die Republik mit auf. In: Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2013 – 35. Jahrgang, S. 140

493

Blick in die Geschichte von Querbachshof. In: Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2013 – 35. Jahrgang, S. 226

494

Der Strohwisch – ein uraltes Rechtssymbol. In: Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2013 – 35. Jahrgang, S. 354

495

Schlimbachs bestimmten einst die Orgelbaukunst. In: Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2013 – 35. Jahrgang, S. 457

496

Wülfershäuser Wappen erinnert an Weinbau. In: Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2013 – 35. Jahrgang, S. 475

497

Nur noch Flurnamen erinnern an den einst größten See im Grabfeld – Den trocken gelegten Haubachsee erwarben die Ortsnachbarn. In „Das Grabfeld“, Heimatblatt des Vereins für Heimatgeschichte im Grabfeld Nr. 20 – 2012.

498

Interessantes Portal im Pfarrhaus von Wülfershausen entdeckt. In „Das Grabfeld“, Heimatblatt des Vereins für Heimatgeschichte im Grabfeld Nr. 20 – 2012.

499

Grabfelder Persönlichkeiten einst und jetzt (1) - Charlotte von Kalb (1761-1843). In „Das Grabfeld“, Heimatblatt des Vereins für Heimatgeschichte im Grabfeld Nr. 20 – 2012.

500

Grabfelder Persönlichkeiten einst und jetzt (2) – Leo W. Hamm (* 1926). In „Das Grabfeld“, Heimatblatt des Vereins für Heimatgeschichte im Grabfeld Nr. 20 – 2012.

501

Gedenktafeln in Höchheim erinnern an den Besuch Friedrich Schillers. In „Das Grabfeld“, Heimatblatt des Vereins für Heimatgeschichte im Grabfeld Nr. 20 – 2012.

502

Stundenstein sind erhaltenswürdig. I In: Echo der Lederhecke, Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzdorf a.d.L., 118. Ausgabe, Seite 16

503

Beiträge zur Geschichte der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. – „Hintersitzer“ und Gemeinde begehrten gegen Sulzdorfer Holzrechtler auf. Beiträge zur Geschichte der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. – Folge 111. In: Echo der Lederhecke, Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzdorf a.d.L., 120. Ausgabe, S. 38 f.

504

Chronik der Gemeinde Sulzdorf für das Jahr 2012. In: Echo der Lederhecke, Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzdorf a.d.L., 120. Ausgabe, S. 70 f.

505

Die Stunde Null für Rhön-Grabfeld – Am 1. Juli 1972 verloren die Kreise Königshofen und Mellrichstadt ihre Eigenständigkeit. In: 40 Jahre Gebietsreform Landkreis Rhön-Grabfeld – Beilage zu den Tageszeitungen im Landkreis im Dezember 2012.

506

Kreuz, Krone und Wellenband stiften Kreis-Identität – Ein neuer Landkreis benötigt auch ein neues Wappen. In: 40 Jahre Gebietsreform Landkreis Rhön-Grabfeld – Beilage zu den Tageszeitungen im Landkreis im Dezember 2012.

507

Rivalität schnell überwunden – Hans Albert aus Sternberg erinnert sich an die Gebietsreform. In: 40 Jahre Gebietsreform Landkreis Rhön-Grabfeld – Beilage zu den Tageszeitungen im Landkreis im Dezember 2012.

508

Chronik von Unter- und Oberebersbach, Herausgeber Gemeinde Niederlauer, ISBN 978-3-93999-10-6, 320 Seiten, Bad Neustadt 2012.